

Lösung IKSTK1113

Ein Industrieunternehmen fertigt die beiden Produkte A und B. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Auftragslage für das Jahr 20X8:

	Produkt A	Produkt B
Absatzmenge	11.200	15.600
Kapazität	12.000	18.000
variable Kosten pro Stück	51,00 €	64,00 €
Verkaufspreis pro Stück	58,00 €	79,00 €
erzeugnisfixe Kosten	60.000,00 €	62.000,00 €
unternehmensfixe Kosten	71.000,00 €	

1. Ein Kunde des Unternehmens fragt Anfang 20X8 an, ob man bereit sei 2.000 Stück des Produktes B zu einem Verkaufspreis von 67,00 € zu verkaufen. Das Unternehmen müsste folglich weitere 2.000 Stück von Produkt B fertigen. Sollte das Unternehmen akzeptieren? Begründen Sie Ihre Antwort.

LÖSUNG:

Ja, der Zusatzauftrag sollte angenommen werden, da bei unausgelasteten Kapazitäten jeder Auftrag, der einen positiven Stückdeckungsbeitrag hat, einen Beitrag zur Erhöhung des Betriebsergebnisses bzw. zur Deckung der Fixkosten leistet.

2. Berechnen Sie das Betriebsergebnis, das sich durch die Hereinnahme des Zusatzauftrags ergibt.

LÖSUNG:

Das Betriebsergebnis beträgt 125.400,00 €. Siehe folgende Berechnung:

	Produkt A	Produkt B	Summe
Umsätze	649.600,00 €	1.366.400,00 €	2.016.000,00 €
- variable Kosten	571.200,00 €	1.126.400,00 €	1.697.600,00 €
= Deckungsbeitrag I	78.400,00 €	240.000,00 €	318.400,00 €
- erzeugnisfixe Kosten	60.000,00 €	62.000,00 €	122.000,00 €
= Deckungsbeitrag II	18.400,00 €	178.000,00 €	196.400,00 €
- unternehmensfixe Kosten			71.000,00 €
= Betriebsergebnis			125.400,00 €

Hinweis:

Bei der Berechnung der Umsätze und der variablen Kosten des Produktes B fließt auch der Zusatzauftrag ein. Die Umsätze für Produkt B berechnen sich folglich mit:

$$15.600 * 79,00 € + 2.000 * 67,00 € = 1.366.400,00 €$$

Die variablen Kosten für Produkt B berechnen sich mit:

$$15.600 * 64,00 € + 2.000 * 64,00 € = 1.126.400,00 €$$